

Schüler führen Interviews

Berufswelt Jugendliche schnuppern in Unternehmen hinein – Projekt soll in den nächsten Jahren eine Fortsetzung finden

Memmingen/Unterallgäu Eine positive Zwischenbilanz haben die Verantwortlichen des Projektes „Job-Cast – Deine Chancen“ gezogen. Diese seit Herbst laufende Aktion bietet Schülern in Memmingen und dem Unterallgäu die Möglichkeit, in Unternehmen zu gehen und Interviews über Ausbildungsberufe zu führen (wir berichteten). Diese Gespräche sind nun im Internet abrufbar.

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist federführend bei diesem Projekt. Geschäftsführer Michael Stoiber ist zufrieden: „Die Jugendlichen haben nun konkrete Vorstellungen von den Berufen, einen ersten Kontakt zu einem möglichen Ausbildungsbetrieb, sie haben gelernt, Fragen gezielt zu formulieren und Teamarbeit geübt.“

„Wir waren bei den Interviews schon aufgeregt, aber Herr Schales von lokalen Radiosender rt1 hat uns sehr geholfen“ berichtete jetzt Deborah Rink von der Wirtschaftsschule (WS) Bad Wörishofen bei einem Pressetermin. Mitschüler Julian Strahl hat „diese Art der Berufserkundung sehr viel gebracht“. Auch Ludwig Mender, Betreuungslehrer an der WS Memmingen, lobt das Projekt: „Diese Methode ist

Teil eines modernen pädagogischen Konzeptes. Hier können die Schüler viel Eigeninitiative einbringen“, so der Lehrer.

51 Schüler beteiligt

An dem Pilotprojekt beteiligten sich die Wirtschaftsschulen (WS) aus Memmingen und Bad Wörishofen, die Mittelschule Mindelheim und die Memminger Lindenschule. Insgesamt 51 Schülerinnen und Schüler haben 22 Unternehmen besucht und 27 Hörbeiträge erstellt.

Auch die Unternehmen profitieren von dieser Art der Berufsorientierung. Oberbürgermeister Dr. Ivo



Schülerin Corinna Friedel (rechts) beim Interview mit der Auszubildenden Veronika Gallander.
Archivfoto: Häfele

Die Partner

Partner der Unterallgäu Aktiv GmbH bei diesem Projekt sind der Landkreis Unterallgäu, die Stadt Memmingen, die Arbeitskreise Schule/Wirtschaft in Stadt und Landkreis, das Schulamt, die Arbeitsagentur, die Industrie- und Handelskammer, die Kreishandwerkerschaft und Hitradio RT 1 Südschwaben.

Holzinger und Landrat Hans Joachim Weirather betonten, „dass es für die Betriebe wichtig ist, sich rechtzeitig um guten Nachwuchs zu kümmern“. Helmut Wassermann von der Firma Steca nannte die Vorteile aus Firmensicht: Das Unternehmen wirksam darstellen, die Erwartungen an die Auszubildenden artikulieren und potenzielle Bewerber kennenlernen. Alle Beteiligten haben sich dafür ausgesprochen, das Projekt in den nächsten Jahren weiterzuführen. Beide Wirtschaftsschulen sind wieder dabei und je zwei Mittel- und Realschulen sollen dazu gewonnen werden. (py)

➤ www.wirtschaft-unterallgaeu.de/jobcast